

Dresden, 7./9. 1926.

Josephslehre der Jesuiten!

Ich habe mit großer Trauer von Frau Josephs-  
 verlagern so freundlich überlassenen  
 Sammelbroschüre zurückgeschickt. Ihren  
 Teil der Briefe, den jungen Mann betreffend,  
 kann ich wohl gut zur Verfügung meines  
 Sammelbroschüre benutzen und ich will mich  
 auf Frau Josephs verlagern Aufmerksamkeit für  
 mich dankbar mit Augen in der Richtung  
 folgen wegen einer "Sammlung".

Das den alten Mann betreffende  
 Zeugnis ist bereits bekannt und wird schon



in Dänck woffianen (Triolanfien IV. 1892, 93, S. 154<sup>ff</sup>),  
man mit vortheill pfind mir das glänzende  
Zugnis, welches Krinner anstella. Dieses musste  
ich in den Dunkel. Musfungen überstehen  
lassen, um das Licht dieses Mannes, den selbst  
sich einen "Überläufer" genannt hat, besser  
ins Licht zu rücken. Vielleicht nimmt  
sich denn einmal ein künftiger Historiker  
dieser Krinner's überlieferten Kunstgeschichten an.

Neufurth für Ihre Misfereallung  
bistend Dankend zeichend sich

Sofurftiney-vollk

Neufurth für Ihre Misfereallung

